

## Tag der Wissenschaft an der Uni Stuttgart

Heute, am Samstag dem 25. Juni, wurde der Wissenschaftstag auf dem Gelände der Uni Stuttgart in Vaihingen veranstaltet. Nachdem wir beide zur ersten Vorlesung in Gebäude 53 gefunden hatten, waren wir erstmal von der Größe des Vorlesungssaals ziemlich beeindruckt. Insgesamt war der erste Eindruck der Inneneinrichtungen sehr gut und imposant: Alles war modern, ziemlich groß und ziemlich aufregend.

Die erste Vorlesung handelte von der Weltraumforschung mit Robotern und Satelliten. Dabei fiel uns sofort auf, dass das Publikum gut in den Vortrag eingebunden wurde und er interessant und sehr verständlich gestaltet war, sodass sicherlich auch die kleineren Kinder folgen konnten und Spaß hatten. Der Vortrag gab uns direkt das Feeling der Studierenden, die wir hoffentlich eines Tages auch mal sein können.

Danach wollten wir eine kleine Vorführung des Hochspannungsraums besuchen. Aufgrund der schwierigen Ausschilderung und dem Fakt, dass Google Maps auf dem Unigebäude nicht viel bringt, wanderten wir jedoch erst einmal eine Viertelstunde im Kreis, bevor wir schließlich doch dorthin fanden. Auch dieser Vortrag - oder besser gesagt - diese Vorführung war sehr interessant und spannend im wahrsten Sinne des Wortes.

Danach kam schon der erste Hunger auf, den wir mit einem Crêpe stillten. Mit diesem setzten wir uns zum ersten Mal in ein paar Liegestühle auf dem Campus-Beach, der sehr einladend und gemütlich war und direkt eine Stimmung der Erholung in uns hervorrief.

Nach der Mittagspause war es Zeit für einen Besuch beim Flugsimulator des Airbus A320. Fazit davon: Sehr cooles Teil, aber leider waren zu viele Menschen im Raum, um den Simulator überhaupt richtig sehen zu können, geschweige denn selber auszuprobieren. Als letztes sahen wir uns die Soyuz-Raumkapsel an. Bei diesem durfte einer von uns es auch mal probieren und wurde sehr positiv überrascht, da die Tipps der Mitarbeiter wirklich gut waren und uns halfen. Alles wurde sehr nett und verständlich erklärt und bat uns einen guten Einblick.

Alles in allem hatten wir sehr viel Spaß und man hat gemerkt, dass sich alle hier unfassbare Mühe mit ihren Projekten gegeben haben und das Uni-Leben nicht nur aus Paukerei besteht.



Autoren: Benedikt & Robin